

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulwesen

Geschichtswissenschaft

Personale Informationsmittel

Reinhart KOSELLECK

EDITION

- 23-2** ***Geronnene Lava*** : Texte zu politischem Totenkult und Erinnerung / Reinhart Koselleck. Hrsg. von Manfred Hettling, Hubert Locher und Adriana Markantonatos. - 1. Aufl., Originalausg. - Berlin : Suhrkamp, 2023. - 572 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-518-58796-6 : EUR 38.00
[#8612]

Kaum ein Historiker des 20. Jahrhunderts, so darf man wohl sagen, zieht ein so starkes Interesse auch noch der Nachwelt auf sich wie Reinhart Koselleck (1923 - 2006).¹ Dieses nachhaltige Interesse bewirkt auch, daß jetzt aus Anlaß des hundertsten Geburtstages des Autors der hier anzudeutende Sammelband² mit Aufsätzen, die bereits zuvor gedruckt worden waren. Da-

¹ Siehe ***Reinhart Koselleck als Historiker*** : zu den Bedingungen möglicher Geschichten / hrsg. von Manfred Hettling und Wolfgang Schieder. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2021. - 461 S. ; Ill ; 24 cm. - ISBN 978-3-525-31729-7 : EUR 65.00 [#7434]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10924> - ***Die Vergangenheit im Begriff*** : von der Erfahrung der Geschichte zur Geschichtstheorie bei Reinhart Koselleck / Jeffrey Andrew Barash, Christophe Bouton, Servanne Jollivet (Hg.). - Originalausg. - Freiburg [u.a.] : Alber, 2021. - 260 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-49213-0 : EUR 39.00 [#7814]. - Rez.: **IFB 22-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11272> - ***Der Begriff der Politik*** : die Moderne als Krisenzeit im Werk von Reinhart Koselleck / Gennaro Imbriano. - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2018. - 187 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-593-50860-3 : EUR 34.95 [#5943] - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9129> - Zuletzt erschien auch ***Briefwechsel 1965-1994*** / Hans Blumenberg ; Reinhart Koselleck. Hrsg. von Jan Eike Dunkhase und Rüdiger Zill. - 1. Aufl., Original-Ausg. - Berlin : Suhrkamp, 2023. - 180 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58801-7 : EUR 32.00 [#8569]. - Rez.: **IFB 23-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12021>

² Inhaltsverzeichnis:

zu sind aber auch bisher unveröffentlichte Texte enthalten sowie diverse Interviews, die vor allem im Zusammenhang mit der Frage nach einer nationalen Gedenkstätte entstanden. Denn Koselleck hat sich nicht nur im üblichen Sinne als Historiker betätigt, sondern auch Aspekte der öffentlichen Erinnerungskultur intensiv bearbeitet und zu bestimmten Themen auch im Sinne öffentlicher Intellektueller Stellung bezogen.³

Dieser doppelte Aspekt von Kosellecks Wirken, dem auch sonst gegenwärtig eine Reihe von Publikationen gewidmet werden, ist Gegenstand des Sammelbandes, der mit seinem Titel ***Geronnene Lava*** auch die autobiographische Dimension seines Wirkens als Historiker unterstreicht. Denn es geht hier nicht nur um den sogenannten politischen Totenkult und die Denkmalskontroversen in Deutschland, sondern auch um Fragen der individuellen Erinnerung. Eine eigene Erinnerungstheorie aber habe Koselleck nie entwickelt und dies auch nicht verkehrt (S. 542). Es ist so bezeichnend, daß zu den hier publizierten auch autobiographische Texte gehören, die Kosellecks eigenes Erinnern an den Krieg und die Kriegsgefangenschaft thematisieren, die ihn offensichtlich lebenslang prägten.

Diese sind ursprünglich sicher nicht für die Veröffentlichung gedacht gewesen, doch hat Koselleck an ihnen über viele Jahre geschrieben und sie in einer Mappe aufbewahrt. Hier findet sich auch die Metapher von der *Geronnenen Lava*, worunter Koselleck folgendes versteht: „Die Primärerinnerung ist geronnene Lavamasse, die in den Leib gegossen ist und unverrückbar bleibt“ (S. 431; siehe auch S. 455). Kosellecks Erlebnisse in der Wehrmacht (Ausbildung, Krieg in der Sowjetunion, Funker in Frankreich, schließlich Infanterist in Böhmen) sowie als Kriegsgefangener zunächst im von den Sowjets befreiten Auschwitz, dann nach dem Abtransport in Karaganda in Kasachstan, wo er immerhin schon 1946 entlassen wurde, im Gegensatz zu vielen anderen Gefangenen (S. 539) – das sind offensichtlich solche Erfahrungen, „auf denen das ganze weitere Leben aufbaut oder sich darum herumstiebt“ (S. 455).

Der wissenschaftlich substantielle Teil des Bandes ist der erste, der die historischen Analysen zum politischen Totenkult und zur politischen Ikonologie enthält. Der gewaltsame Tod und seine Wahrnehmung stehen hier überall im Zentrum, wobei auch das besondere Augenmerk auf die Vermittlungen gerichtet ist, durch welche die Erinnerung an die Todeserfahrung Gestalt annimmt. Hier finden sich Beiträge, die teils reich illustriert und entsprechend anschaulich sind. Koselleck war weit herumgereist und hatte

https://media.suhrkamp.de/mediadelivery/asset/b4c084cb5a2649fe86786f29224839bc/geronnene-lava_9783518587966_leseprobe.pdf?contentdisposition=inline
[2023-05-28].

³ Zu Koselleck in der Ideengeschichte der Bundesrepublik siehe auch ***Von Carl Schmitt zu Hannah Arendt?*** : Heidelberger Entstehungsspuren und bundesrepublikanische Liberalisierungsschichten von Reinhart Kosellecks "Kritik und Krise" / Sebastian Huhnholz. - Berlin : Duncker & Humblot, 2019. - 172 S. : Ill., 21 cm. - (Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte ; 95). - ISBN 978-3-428-15570-5 : EUR 39.00 [#6403]. - Rez.: ***IFB 19-1*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9642>

insbesondere auch Reiterdenkmale allüberall photographiert. Denn eines seiner ihm lange beschäftigenden Themen war die Geschichte dieser Monumente, auch wenn es ihm leider nicht vergönnt war, daraus das geplante „Reiterbuch“ zu machen. Im vorliegenden Band ist das einzige fertiggestellte Kapitel zu diesem Buch abgedruckt, ein eher kurzer Text zum unbekanntem Soldaten im Reiterdenkmal, der zuvor als Vortrag im Warburg-Haus gehalten worden war (S. 207 - 235, davon sind 14 Seiten Illustrationen und zwei Seiten Literaturhinweise).

Ein früheres Projekt, nämlich das Schreiben einer sogenannten Historik, hatte Koselleck zuvor schon aufgegeben, da es ihn nicht mehr recht gereizt hatte (S. 528), was vielleicht zu verschmerzen ist.⁴ Immerhin ist Koselleck auch so nicht zuletzt durch seine begriffsgeschichtlichen Studien und das unter seiner Ägide vollendete Nachschlagewerk **Geschichtliche Grundbegriffe** im Sinne einer Historik hilfreich tätig geworden.⁵

Besonders engagiert zeigte sich Koselleck, der sich in der „alten“ Bundesrepublik und so auch noch während des sog. Historikerstreits sehr bedeckt gehalten hatte, in der Diskussion um die Neugestaltung der Schinkel'schen Neuen Wache unter Kohls Ägide. Er lehnte entschieden die Lösung ab, dort mittels einer aufgeblasenen Kollwitz-Skulptur der Toten und Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. In verschiedenen Texten und Interviews versuchte Koselleck, sich hier Gehör zu verschaffen, ohne daß dieses Wirken als öffentlicher Intellektueller allerdings etwas gefruchtet hätte. Im Grunde ist die Debatte also heute nicht mehr von großem Belang, da sich die Koordinaten in dieser Hinsicht seit Kohls Abtreten doch sehr stark verschoben haben.

⁴ Siehe aber **Der Riss in der Zeit** : Kosellecks ungeschriebene Historik / Stefan-Ludwig Hoffmann. - 1. Aufl., Originalausg. - Berlin : Suhrkamp, 2023. - 392, [32] S. : Ill. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2399). - ISBN 978-3-518-29999-9 : EUR 24.00 [#8570]. - Rez.: **IFB 23-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12064>

⁵ Siehe auch **Begriffsgeschichte und historische Semantik** : ein kritisches Kompendium / Ernst Müller ; Falko Schmieder. - 1. Aufl. - Berlin: Suhrkamp, 2016. - 1027 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2117). - ISBN 978-3-518-29717-9: EUR 30.00 [#5002]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8560> - **Zwischen Sprache und Geschichte** : zum Werk Reinhart Kosellecks / hrsg. von Carsten Dutt und Reinhard Laube. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2013. - 293 S. ; 23 cm. - (Marbacher Schriften ; N.F. ; 9). - S. 287 - 289 Bibliographie der zitierten Werke von R. Koselleck. - ISBN 978-3-8353-1170-1 : EUR 19.90 [#3414]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz393983463rez-1.pdf> - Begriffene Geschichte : Beiträge zum Werk Reinhart Kosellecks / hrsg. von Hans Joas und Peter Vogt. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2011. - 590 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 1927). - S. 559 - 576 Bibliographie Reinhart Koselleck. - ISBN 978-3-518-29527-4 : EUR 18.00 [#1772]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz30178261Xrez-1.pdf> - **Geschichtliche Grundbegriffe** : historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland / hrsg. von Otto Brunner ; Werner Conze ; Reinhart Koselleck. - Stuttgart : Klett-Cotta. - Bd. 1 (1979) - 8 (1997).

Aber aktuell bleibt doch die Fragestellung, wie sich ein Gedenken und Erinnern im öffentlichen Raum, also als sekundäre Erinnerung, darstellen soll, weil damit immer auch Prioritätensetzungen und Verschattungen verbunden sind. Denn der Streit betrifft ja nicht nur das Wie der Erinnerung, sondern immer auch, was und wer (nicht) erinnert werden soll, darf oder muß. Insofern können auch diejenigen Beiträge Kosellecks, über die die Zeit inzwischen hinweggegangen ist, anregend bleiben. Das gilt auch hinsichtlich kritischer Rückfragen zur Terminologie, denn auch Koselleck benutzt immer wieder einmal Begriffe, die man so nicht übernehmen sollte, z. B. *Täternation*, aber auch *Land der Täter*, als gäbe es das eine Volk der Täter.⁶ Wichtig ist aber auch Kosellecks Reflexion über das Konzept des Opfers bzw. der Opfer, z. B. im Zusammenhang mit dem Problem der Opferhierarchie (etwa S. 434), worauf hier nur hingewiesen sei, da sich das Thema nicht gut verkürzt darstellen läßt.

Der Band ist zweifellos für alle Historiker von Interesse und mit entsprechendem Gewinn zu lesen, auch selektiv.⁷ Denn es ist ja auch so, daß Koselleck schon zu Lebzeiten manche Anregungen geben konnte, die aber auch künftig sicher noch wirksam sein können. Manche Projekte konnten, wie es in einem beschäftigten Gelehrten- und Professorenleben eben so zu gehen pflegt, nicht abgeschlossen werden. Das gilt hier insbesondere für das erwähnte Reiterdenkmalbuch, aber auch generell die Geschichte der Pferde, hatte doch Koselleck die These in den Raum gestellt, die Geschichte lasse sich in drei Teile gliedern, die Vor-Pferde-Periode, die Pferdeperiode von 2000 v. Chr. bis etwa 2000 nach Chr. sowie das Nach-Pferde-Zeitalter, in das wir bereits eingetreten sind.⁸

⁶ Die auch erinnerungspolitische Problematik dieses Begriffs mit seiner kollektiven Zuschreibung hat sich Koselleck offenbar nicht hinreichend klar gemacht, obwohl er, wie das *Nachwort* verdeutlicht, kritisch zu Begriffen wie „kollektives Gedächtnis“ Stellung nahm (S. 405 - 411) und konstatierte, der Historiker habe „die Aufgabe, nicht Identität zu stiften, sondern sie zu vernichten“ (S. 411, auch im *Nachwort* zitiert S. 534). Koselleck ventilierte hier auch die Hypothese, „dass die kollektiven Referenzbestimmungen nicht auf empirischen Daten aufrufen, sondern von den sieben großen Ps vertreten werden: die Professoren, die Priester, die Pfarrer, die PR-Spezialisten, die Presseleute, die Poeten und die Politiker. Das sind sieben Kategorien in der Gesellschaft, deren Referenzbestimmungen sich auf Kollektivität beziehen, sie durch Homogenisierung, Kollektivierung, Vereinfachung, Verschlichung und Mediatisierung selber stiften wollen“ (S. 410).

⁷ Ein paar Kleinigkeiten: Der S. 461 von Koselleck erwähnte Roman von Sinclair Lewis heißt richtig *Elmer Gantry*; im Register fehlen sowohl Hanno Kesting (S. 457), als auch Schelsky (S. 513), auch wenn dieser nur in einer Traumsequenz auftaucht, was aber auf aufschlußreich genug ist.

⁸ An Koselleck knüpfte mit anderem Fokus an: *Das letzte Jahrhundert der Pferde* : Geschichte einer Trennung / Ulrich Raulff. - München : Beck, 2015. - 461, [32] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-68244-5 : EUR 29.95 [#4403]. - - *Die alte Welt der Pferde* / Ulrich Raulff. - Basel : Schwabe, 2016. - 23 S. ; 21 cm. - (Jacob-Burckhardt-Gespräche auf Castelen ; 31). - ISBN 978-3-7965-3515-4 : SFr. 14.00, EUR 14.00 [#4721]. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz445912162rez-1.pdf> - Hinzuweisen ist auf eine schöne Monographie zum Thema: *Europäische Reiter-*

Der gelungene Band, der von Manfred Hettling, Hubert Locher und Adriana Markantonas herausgegeben wurde, wird dankenswerterweise durch *Begriffs- und Sachregister* (S. 553 - 560), *Ortsregister* (S. 561 - 564) und *Namenregister* (S. 565 - 572) erschlossen. Man wird den gedankenreichen Band gewiß noch öfters in die Hand nehmen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12065>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12065>

monumente : ein Ritt durch die Geschichte Europas von Dante bis Napoleon / Volker Hunecke. - Paderborn : Schöningh [u.a.] ; [München] : Fink, 2008. - 342 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-506-76552-9. - Inhaltsverzeichnis:
https://www.gbv.de/dms/weimar/toc/557689627_toc.pdf